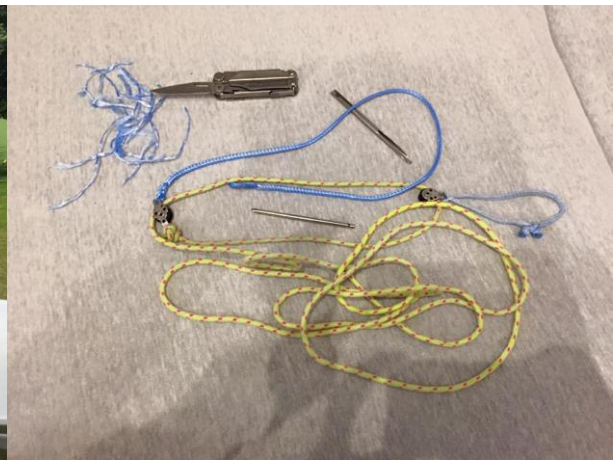
U21 Laser Worlds in Kiel

Am 6. August bin ich in der Früh Richtung Kiel aufgebrochen. Da dort ab Dienstag die U21 WM stattgefunden hat.
Die Fahrerei fing schon mal gut an 😒.. nach 10 min stand ich das erste mal im Stau. Danach lief es dann aber Gott sei Dank bis kurz vor Hamburg gut. Dort war dann eine Vollsperrung die sich eine Stunde hinzog. Nach einer weiteren Stunde fahrt hatte ich es dann endlich geschafft.
Boot und ich waren gut in Kiel angekommen. 😀

Am nächsten Tag war dann erst einmal ausruhen von der langen Fahrt angesagt.
Ich lud mein Boot ab und ging danach noch zur Siegerehrung der 4.7 WM.

Am 8. August traf ich mich mit meinem Trainer. Da es zu viel Wind hatte blieben wir an Land. Ich hatte Zeit mein Boot zu polieren. Am Abend schaute ich dann Olympia und richtete mein Cunningham. Damit war mein Boot startklar für die WM.



Zwei Tage vor dem ersten Wettfahrttag ging ich um 10:00 Uhr zur Vermessung. Ich hatte davor ein bisschen schiss da ich in mein Segel erst kurz vor der WM die Segelnummern geklebt hatte. Aber es ging soweit alles gut. Ich musste nur den unteren Strich am R ändern. Danach gings das erste mal für mich zusammen mit der Trainingsgruppe aufs Wasser. Ich musste schnell feststellen das die anderen viel besser alls ich sind. Aber auch nicht anders zu erwarten 😅

Am Tag vor dem ersten Wettfahrttag gings dann erneut aufs Wasser. Wir segelten zum warm werden ein paar kleine Rennen und machten dann einen sehr langen Vorwind. Anschließend wurden wir zurück in den Hafen geschlappt.

Um 19:30 war dann die Eröffnung. Schon echt was besonders.

1. **Wettfahrttag:**
   Wir hatten 16 bis 20 kn.
   Trotz vieler Kenterungen bin ich nicht letzte ☺
   Habe die Plätze 56 und 52 ersegelt und hatte immer eine hinter mir ☺

2. **Wettfahrttag:**
   Es ging wieder so gegen 9:30 Uhr aufs Wasser. Dort zogen sie dann Startverschiebung für 3 h an Land. So wurden wie dann wieder reingeschleppt. Nach den 3h ging es dann um 14:00 Uhr wieder aufs Wasser. Wir hatten so wie gestern 2 Läufe im ersten Lauf wurden ich 55 und in

3. **Wettfahrttag:**

Es war sehr viel Wind angesagt. Und so kam es dann auch... nach dem wir 1h warten mussten bis wir entlieh starten konnten weil die Standards 2 allgemeine Rückrufe hatten (einen davon unter Black Flag, dauert zusätzlich lange weil die BFD ausgegangen werden müssen) ging es dann endlich los.. Auch wir Radis brauchten 3 Anläufe bis der Start durch ging. Der Wind wurde immer mehr. Die Kreuz ging noch aber dann auf dem Vorwind kenterte ich sehr oft und entschloss mich dann aufzugeben.
Im Nachhinein bereue ich diese Entscheidung sehr. 😉Ich hätte 37te werden können wenn ich fertig gesegelt wäre. Aber man lernt ja dazu .. Nächstes mal werde ich nicht aufgeben und irgendwie dieses Rennen beenden.

Zum Trost gibt es zumindest ein paar schöne Fotos von mir ☺ Danke hierfür an: www.segel-bilder.de
Da wir nur einen Lauf hatten sind für Tag 4 3 Wettfahrten angekündigt.

4. Wettfahrttag:

Die ersten beiden Rennen liefen insgesamt nicht gut. Im 3ten Rennen hatte ich einen guten Start doch dann kenterte ich nach der ersten Wende. Trotz der Kenterung hatte ich an der Tonne noch ein paar hinter mir. Dann musste ich aber einen Kringel machen weil ich zu nahe unter eine Bulgarin gewendet hatte und sie dann Protest schrie. Zusätzlich riss es dann auch noch die Basisplatte mit den Klemmen für Unterlieg und Cunningham raus. Das Rennen konnte ich trotzdem zu Ende segeln. Am Ende hatte ich dann noch eine hinter mir. Die Ergebnisse der Rennen war 52, 52, 50.
Nach dem ich wieder an Land war ließ ich dann von Ziegelmayer mein Boot anschauen. Mir wurde gesagt das ich mit diesem Boot nicht mehr segeln kann also auf diesem Event.
Glücklicher Weise leid mit Timm, bei dem ich auch in Kiel übernachte, sein Boot für die letzten zwei Wettfahrttage. Danke dafür ☺
So musste ich dann noch den anderen Rumpf vermessen lassen. Um 21 Uhr war das dann auch erledigt. ☺

5. Wettfahrttag:
Es hatte wenig Wind. So konnte ich mal zeigen was ich kann. Da die Bedingungen aber teilweise recht unfair waren verschlechterte ich mich immer im Laufe des Rennen. Die Ergebnisse der Rennen 9 und 10 waren 49te und 52te.

6. Wettfahrttag:
Kein Wind. Startverschiebung bis 14:00 Uhr. Danach dann Boot aufladen und Siegerehrung.

Insgesamt landete ich auf Platz 56.

Am 17. August fuhr ich kurz vor 8 Uhr in Kiel los gefahren.

Bin wieder gut in München angekommen.

Danke an die mich unterstützt haben.

Danke an Zan Luka von SailCoach.

Danke an die Praxis Gern.